

# **Halbzeitbewertung des Plans des Landes Hamburg zur Entwicklung des ländlichen Raums**

## **Materialband zu Kapitel 7**

### **Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse – Kapitel VII der VO (EG) Nr. 1257/1999**

#### **Projektbearbeitung**

*Regine Albert, Josef Efken, Inge Uetrecht, Heinz Wendt*

Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik,  
Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft



---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Anhang 1: Fragebogen – Halbzeitbewertung auf der Ebene der Länderministerien	1
Anhang 2: Erfassung von Kennzahlen... – Vorbogen	11
Anhang 3: Erfassung von Kennzahlen... – Hauptbogen	13
Anhang 4: Erfassung von Kennzahlen... – Hauptbogen zum Projektabschluss	21

## Anhang 1: Fragebogen – Halbzeitbewertung auf der Ebene der Länderministerien

### Fragebogen : Halbzeitbewertung auf der Ebene der Länderministerien

Gliederung

<b>A</b>	<b>Grundlegende Informationen zum Programm/ bzw. Programmbestandteil</b>
<b>B</b>	<b>Partnerschaft und Kooperation (VO, Förderung, Genehmigung, Anpassung, Flexibilität)</b>
<b>C</b>	<b>Entscheidungsgrundlagen, Bedarf, Strategie, Auswahlverfahren, rechtl. Umsetzung</b>
<b>D</b>	<b>Ziele, Zielvorgaben, Indikatoren (systematisch/ungeplant?:Festlegung, Ermittlung, Rückkopplung--Eignung, Relevanz, Quantifizierbarkeit)</b>
<b>E</b>	<b>Organisation und Umsetzung des Programmbestandteiles (Erstellung, Durchführung, Begleitung, Finanzabwicklung)</b>
<b>F</b>	<b>Inhaltliche Konzeption und praktische Einführung sowie Umsetzung der Evaluation</b>
<b>G</b>	<b>Sonstige Bemerkungen</b>

Wo

Wann

GesprächspartnerInnen

weitere Ansprechpartner

Anschrift

Tel:

Fax:

e-mail:

Evaluator/en:

#### 23 A Grundlegende Informationen zum Programmbestandteil Verarbeitung und Vermarktung (V&V)

24

25 **Programmerstellung :**

26 Zeitraum:

27 **Programmantrag:**

28 Datum:

29 **Programmgenehmigung:**

30 Datum:

31 **Programmbestandteil Verarbeitung und Vermarktung:**

32 - Rechtsgrundlagen (allg. und spez. bzgl. Verarb. & Verm. inkl. Richtlinien, Anweisungen etc. für die Administration u. Bewilligung):

33 - Weitere Dokumente (jüngster Jahresbericht):

34 - Welche Mittel für welche Sektoren (detaillierter indikativer Finanzplan):

35 - Förderstruktur Verarb. & Verm.: Gibt es Unterschiede zw. der Förderstruktur im Bereich V&V wie sie im EU-genehmigten Programm beschrieben wird und der konkreten Umsetzung im Bundesland (aufgrund geänderter Vorgaben seitens der EU)?

36 Ja/Nein/Erläuterungen

37 **Gibt es V&V-Projekte nach Art. 33?**

38 - Wenn ja, in welcher(n) Maßnahme(n)?

39 - In welcher Organisation/durch wen/in welchem Umfang werden V&V-Maßnahmen nach Art. 33 gefördert, begleitet und bewertet?

40

41 **Programmentwicklung/-änderungen im Bereich V&V:**

42 - Bitte benutzen Sie hierzu die als Anlage beigefügte Tabelle '[Bundeslandkürzel]\_Verlauf\_EPPD\_fuer\_2000\_06.xls' über die finanzielle

43 \* Korrekturen und/oder Lücken bitte ausbessern/ergänzen Entwicklung des Bereiches V&V Ende 94-99 und derzeitiger Stand

44 - Wie wurden Änderungen bewerkstelligt (über EU, Begleitausschuss, bundeslandesintern):

45 (in 2002 waren Änderungen auf Grund der Trennung Öko/ Regio in GAK notwendig).

46

47

48	<b>B Partnerschaft und Kooperation (VO, Förderung, Genehmigung, Anpassung, Flexibilität)</b>	
49	<i>Vorarbeiten zur Phase 2000-2006</i>	
50	<b>War bei der Ausgestaltung der EU - Förderbedingungen/Durchführungsbestimmungen für den</b>	
51	<b>Förderzeitraum 2000-2006 Mitarbeit möglich ?</b>	
52	- direkt durch Bundesland	( ja / nein / nein aber wünschenswert )
53	- Bl. indirekt über Bund	
54	- ausschließlich Bund	
55		
56	<b>Mitarbeitsmöglichkeiten:</b>	
57	> Wurde das Bundesland ?	[gefragt  <-->  nicht gefragt
58	> Wurden Mitgestaltungsversuche des Bundeslandes ?	eher akzeptiert  <-->  eher abgeblockt
59	> Wurde das Bundesland über VO-Verhandlungen in Kenntnis gesetzt?	[tendenziell zu spät  <-->  tendenziell rechtzeitig
60		
61	<b>Ist nach Ihrer Meinung das Gebot der Partnerschaft auf dieser Rechtssetzungsebene überhaupt angebracht?</b>	
62	( ja / nein )	
63		
64	<b>Wenn ja, wurde es für diesen Förderzeitraum angemessen berücksichtigt?</b>	
65	( ja / nein )	
66		
67	<b>Halten Sie die Vorgaben der VO hinsichtlich Form/Inhalt/Ausgestaltung des OP für sinnvoll und ausreichend?</b>	
68	( ja / nein ), Inwiefern?	
69	höhere/geringere Flexibilität gegenüber 1994?	
70	erschwerte/erleichterte Erstellung gegenüber 1994?	
71		
72	<b>Wie beurteilen Sie insbesondere vor diesem Hintergrund die Informationspolitik:</b>	
73		
74	<b>Marktstrukturreferenten bzgl. Bonn unter den Rubriken</b>	
75	Rechtzeitige Information	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
76	Eindeutige Informationen	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
77	Lückenlose Informationen	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
78	Ausreichende Unterstützung bei Problemen	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
79	Ausreichende kompetente Ansprechpartner	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
80	wer sind die Ansprechpartner: _____	
81	<b>Fachreferenten bzgl. der EU-Komm unter den Rubriken</b>	
82	Rechtzeitige Information	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
83	Eindeutige Informationen	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
84	Lückenlose Informationen	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
85	Ausreichende Unterstützung bei Problemen	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
86	Ausreichende kompetente Ansprechpartner	trifft zu->trifft vorwiegend zu->trifft vorwiegend nicht zu->trifft nicht zu
87	wer sind die Ansprechpartner: _____	
88		
89	<b>Wenn diesbezügl. Defizite bestehen, haben sie zu markanter Mehrarbeit geführt?</b>	
90	<b>Beispiele, wenn möglich mit Belegen</b> (etwa: best. Kap. Des Programms mussten neu geschrieben werden usw.)	
91		
92	<b>Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie?</b>	
93		
94	<i>Programmvorbereitung/-konzeption</i>	
95	<b>Verfahrensablauf zur Genehmigung und Änderung:</b>	
96	- Wie gestaltete sich der Verfahrensablauf zur Genehmigung des Bereiches Verarb.& Verm. für 2000-2006	
97	(zeitlich, inhaltlich, organisatorisch, Finanzabwicklung, Rolle EU-Komm.)	
98	- Und wie beurteilen Sie den Verfahrensablauf im Hinblick auf Programmänderungen (Verarb.&Verm.)	
99	- Hat die Flexibilität bzgl. Programmerstellung und -anpassung zu- oder abgenommen (etwa bzgl. Reaktion auf	
100	neue Marktentwicklungen)?	zugenommen <--> abgenommen , Inwiefern?
101	- Hat sich der Verfahrensablauf gegenüber der Periode 1994-99 verändert?	
102	( ja / nein ), Inwiefern?	
103		
104	<b>Welche Aspekte bzgl. der Ausgestaltung der EU - Förderbedingungen/Durchführungsbestimmungen im Bereich V&amp;V für den</b>	
105	<b>Förderzeitraum 2000-2006 sind für Ihr BI. besonders nachteilig, besonders vorteilhaft?</b>	
106		
107	<b>Fand ein Abstimmungs-/ Abwägungsprozess statt hinsichtlich der Gewichtung der einzelnen Bereiche, also auch des</b>	
108	<b>Bereiches V&amp;V im Rahmen des Gesamtprogrammes (inhaltlich und finanziell)?</b>	
109	- wann und wie häufig	
110	- auf welcher Ebene	

111	- systematisch koordiniert oder eher spontan bei akuter Notwendigkeit
112	- wer entschied und wie wurde letztendlich über das programminterne Finanzmittelverhältnis entschieden
113	- war die Entscheidung für den Bereich V&V o.k.
114	- ist das Entscheidungsverfahren o.k. und wurde V&V ausreichend berücksichtigt/eingebunden?
115	
116	<b>War insgesamt die Unterstützung/Zusammenarbeit/Kommunikation im Hinblick auf Erstellung, Genehmigung,</b>
117	<b>Anpassung des Programms/Programmbestandteiles ...</b>
118	
119	a) ... bundeslandesintern: >schlecht< >unbefriedigend< >ausreichend< >gut<
120	b) ... durch BML: >schlecht< >unbefriedigend< >ausreichend< >gut<
121	c) ... durch EU-Behörden: >schlecht< >unbefriedigend< >ausreichend< >gut<
122	
123	<b>Welche Veränderungen sind diesbezüglich gegenüber 1994-1999 eingetreten?</b>
124	
125	<b>Wo sehen Sie Ansatzpunkte für Verbesserungen?</b>
126	

127	<b>C Entscheidungsgrundlagen, Bedarf, Strategie, Auswahlverfahren, rechtl. Umsetzung</b>
128	
129	<b>Welche Informationsgrundlagen waren relevant und welche Bedeutung hatten sie?</b>
130	externe Quellen:   kaum relevant   bedeutsam   sehr wichtig
131	bereits gestellte Anfragen von Unternehmen
132	speziell erzeugte/in Auftrag gegebene Gutachten/Studien (benennen)
133	- vom Bundesland
134	- mit anderen Bundesländern gemeinsam
135	vorhandene Gutachten/Studien, die nützlich schienen (benennen)
136	Informationen von Verbänden und sonstigen Gruppierungen (benennen)
137	frühere Evaluationsergebnisse
138	Vorgängerprogramme
139	Fachpresse
140	Programme anderer Bereiche, oder Bundesländer
141	interne Quellen
142	politische Empfehlungen, Strategiepapiere
143	verbindliche Anweisungen der politischen Ebene
144	Berichte über die abgelaufene Förderperiode
145	eigenes Wissen, eigene Erfahrung (Ministerium)
146	Vorschläge/Informationen der Bewilligungsstellen
147	aus direkten Kontakten (Besuche etc.) bei Unternehmen/Verbänden gewonnene Informationen
148	
149	<b>Wie gestaltete sich die Beteiligung relevanter Gruppen u. welche wurden beteiligt/zumindest informiert?</b> (Unterlagen bereit halten)
150	- ist die Beteiligung generell sinnvoll und hat sie konkret für 2000-2006 zu Programmverbesserungen geführt?
151	
152	<b>Wer hat an der Erstellung des Programmbestandteiles V&amp;V maßgeblich mitgewirkt?</b>
153	Personenzahl   AK-Aufwand
154	Ministerium
155	Bewilligungsstellen
156	weitere nachgeordnete Dienststellen:
157	andere Ressorts (Ministerien, Dienststellen)
158	Verbände/Wirtschaft
159	andere
160	
161	<b>Wie wurde die Erstellung des Programmbestandteiles organisatorisch abgewickelt?</b>
162	- war für den Bereich V&V eindeutig festgelegt, wer was macht bzgl. Programmerstellung (spez. AG, festgelegter Zeitplan, etc.)?
163	- Gab es diesbezügl. gravierende Änderungen gegenüber 1994-99, wenn ja, warum (z.B. neue Vorgaben EU)?
164	
165	<b>Fanden Besprechungen bzgl. der generellen Strategie im Ber Verarb. &amp; Verm. statt (Wann, Wie häufig)?</b>
166	Wie wurde verfahren:
167	wurde keine konkrete strategische Ausrichtung erstellt?
168	wurde inhaltlich die Ausrichtung aus 1994-1999 übernommen?
169	wurden die direkten Vorschläge der einzelnen Referenten/Ref.leiter als Richtschnur genommen?
170	wurden hptsl. politische Vorgaben umgesetzt (welche)?
171	wurde der Rahmen der EU-Komm. umgesetzt (wie, welcher Inhalt)?
172	Sonstiges
173	
174	<b>Besteht ein Defizit an geplanter strategischer (mittel- bis langfr.) Ausrichtung?</b>
175	Wenn ja, welche Gründe gibt es dafür:
176	- zu wenig Zeit
177	- zu wechselhafte Entwicklungen im Bereich Agrarwirtschaft
178	- politische Ebene lässt sich nicht auf verbindliche Strategien ein
179	- Sonstiges
180	

- 181 **Sind 'Strategiegruppen', 'geplante strateg. Ausrichtung', 'systematische Abwägungsprozesse'**
- 182 praktikabel und sinnvoll
- 183 eher unpraktisch und erfolglos
- 184
- 185 **Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten bei der Erstellung des Programmbestandteiles V&V in Ihrem Bundesland?**
- 186 Bei einer verstärkten Zentralisierung/Dezentralisierung.
- 187 In einer Verbesserung des Informationsaustausches in qualitativer/zeitlicher Hinsicht
- 188 mit anderen Dienststellen/Kammern etc.
- 189 In einer speziell für das Programm zusammengesetzten dienstlichen Einheit (z.B. Referat)
- 190
- 191 **In welcher Form (anhand welcher Unterlagen) informierten Sie die nachgeordneten Dienststellen über die entgeltige**
- 192 **Fassung des Förderprogrammes und seiner Umsetzung (inhaltlich, zeitliche Abfolge, administrative Anweisungen)**
- 193
- 194 **War der Bedarf an zusätzlichen Inf. der Bewilligungsstellen bzgl. dieses Förderprogrammes gegenüber 1994-99 ...**
- 195 höher | gleich | geringer
- 196
- 197 **Welche Aspekte waren Ihrer Meinung nach hinsichtlich der Erstellung und der Einführung des Programmbestandteiles**
- 198 **in die Administration Ihres Bundeslandes besonders negativ/hinderlich/frustrierend?**
- 199 Wir wussten zu spät, wie das Programm erstellt werden muss (Beleg, Zeitpunkt)
- 200 Wir erhielten immer wieder widersprüchliche Informationen bzgl. des Programmes (Beispiele, Inhalt, Zeitpunkt)
- 201 Für entscheidende (vor allem neue) Anforderungen fehlte uns kurzfristig Personal zur Umsetzung (Beispiele, Inhalt, Beleg, Zeitpunkt)
- 202 Das Verhalten der EU Komm hat sich deutlich geändert:
- 203 - unkalkulierbarer
- 204 - kleinlicher
- 205 - Sonstiges
- 206 Sonstiges
- 207
- 208 **Woraus leiteten Sie konkret die Sektoren ab, die gefördert werden sollen ?**
- 209 **Aus ...**
- 210 bereits gestellten Anfragen von Unternehmen
- 211 eigener Beurteilung der Sektoren (Fachabteilung d. Ministeriums)
- 212 Vorschlägen von Vergabestellen
- 213 Vorschlägen von Verbänden
- 214 verfügbarem Finanzrahmen (EU, Bund, Bundesland)
- 215 gezielten Sektorstudien
- 216 Empfehlungen von Gutachtern/aus der Wissenschaft
- 217 zentralen, regionalen oder sektoralen Marktstudien
- 218 regionalen Aspekten
- 219 Förderung in der Periode 1994-1999
- 220 früheren Bewertungsergebnissen, Evaluationen
- 221 anderen Quellen:
- 222
- 223 **Warum wurden andere (bedeutende) Sektoren nicht gefördert?**
- 224 - Bestand in nichtgeförderten Sektoren ein Förderbedarf?
- 225 - Bestanden/bestehen in nichtgeförderten Sektoren Defizite?
- 226 - Wie fand diesbezüglich der Entscheidungsprozess statt?
- 227 - Bitte nennen Sie die Sektoren und die Gründe für die fehlende Berücksichtigung
- 228 - Konnten aufgrund fehlender Finanzmittel bestimmte Sektoren/Bereiche im OP nicht berücksichtigt werden?
- 229
- 230 **Ist die im Programm erfolgte Sektorauswahl aktuell noch o.k.?**
- 231 ( ja / nein ) Begründung
- 232 Sind regelmäßige Prüfungen der Sektorauswahl geplant?
- 233
- 234 **Wie 'bestimmen' Sie für Ihre Planung die Höhe der insgesamt notwendigen Fördermittel ? Aus**
- 235 verfügbarem Finanzrahmen des Bundeslandes
- 236 verfügbarem Finanzrahmen des Bundes
- 237 verfügbarem Finanzrahmen der EU
- 238 bereits gestellten Anfragen von Unternehmen
- 239 eigener Beurteilung der Sektoren (Fachabteilung d. Ministeriums)
- 240 Absprache mit den Vergabestellen
- 241 Förderung in der Periode 1994-1999
- 242 anderen Quellen:
- 243

- 244 **Entspricht der ermittelte Bedarf den aktuellen Notwendigkeiten?**  
 245 ( ja / nein ) Begründung  
 246
- 247 **Wurde über die Art der Förderung diskutiert (Fördersätze, Zuschuss oder Kredit, etc.)?**  
 248 Wer legte Förderart fest und wie wurde sie festgelegt?  
 249 Wer legte die Höhe der Fördersätze fest?  
 250 Wurden die Fördersätze geändert a) gegenüber 1994-99 b) innerhalb des bisherigen Förderzeitraumes (seit 2000)?  
 251 Haben sich Zuschüsse bewährt?  
 252 Wie gelangen Sie zu dieser Einschätzung, wie haben Sie das gemessen?  
 253
- 254 **Sind Sie mit dem jetzigen Verfahren der Informationsgewinnung und -analyse zur Sektorauswahl zufrieden ?**  
 255 ( ja / nein ) Begründung  
 256
- 257 **Gab es hinsichtlich der geförderten Sektoren im vergangenen Jahrzehnt gravierende Veränderungen?**  
 258
- 259 **Gab es hinsichtlich der geförderten Unternehmen im vergangenen Jahrzehnt eine hohe Fluktuation, oder überwiegt die wiederholte Förderung von Unternehmen?**  
 260  
 261
- 262 **Alternative Förderprogramme**  
 263
- 264 **Bestehen in Ihrem Bundesland alternative Förderprogramme für Unternehmen im Bereich V&V in 2000-2006?**  
 265 **siehe beigefügte Tabelle: 'Alternative\_Foerderprogramme\_2000\_2006.xls'**  
 266 ( ja / nein / unbekannt ), wenn ja: Landesprogramme, VO 2200 (GMO) Betriebsfonds, allgemeine regionale Wirtschaftsförderung,  
 267 weitere Förderprogramme: ( ... ).  
 268 für welche Zielgruppen:  
 269 **In welchem Umfang haben Unternehmen des Bereiches der Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse diese Fördermöglichkeit genutzt?**  
 270  
 271 - Fördervolumen  
 272 - Anzahl der Fälle  
 273 - Betroffene Sektoren  
 274
- 275 **Sind Ihnen realisierte Förderfälle bekannt, die auch im Rahmen der VO 1257/1999 hätten gefördert werden können?**  
 276 ( ja / nein | welche?)  
 277
- 278 **Warum werden (gerade) diese Alternativprogramme genutzt ? Wegen**  
 279 - des Fördersatzes  
 280 - der Ausschlusskriterien  
 281 - anderer Gründe Bitte nennen:  
 282
- 283 **Bestand eine systematische Kooperation/Koordination mit den für diese Förderungen zuständigen Dienststellen?**  
 284
- 285 **Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern**  
 286
- 287 **In welcher Weise und in welchen Sektoren fand eine Zusammenarbeit/Abstimmung mit anderen Bundesländern statt?**  
 288
- 289 **Hat sich das Ausmaß der Zusammenarbeit gegenüber 1994-1999 verändert?**  
 290 ( ja / nein )  
 291 Wenn ja: In welcher Weise (z.B. nicht nur Zusammenarbeit bzgl. Sektoren sondern auch Förderkriterien etc.)?  
 292
- 293 **Sehen Sie weiterhin Ansatzpunkte für Verbesserungen bei der Zusammenarbeit zw. Bundesländern?**  
 294
- 295 **D Ziele, Zielvorgaben, Indikatoren**  
 296
- 297 **Wichtigste Ziele im Programmbestandteil V&V sind nach unserer Recherche folgende: ...**  
 298  
 299 **Darin spiegeln sich folgende struktur- und wirtschaftspolitischen Schwerpunkte wider: ...**  
 300
- 301 **Die EU hat ein Schema der Interventionslogik für die Fördermaßnahmen entwickelt. Anhand der uns vorliegenden Programme werden wir versuchen, für die in Ihrem Bundesland geförderten Sektoren ein solches Schema zu erstellen. Wir werden bei unseren Besuchen eine solche Übersicht mitbringen und würden sie gerne mit Ihnen diskutieren, verändern und ergänzen. Benutzen Sie dazu die im Anhang mitgelieferte Tabelle 'Ergaenz\_Interventionslogik.xls'.**  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306 **Wie stehen die Ziele in Beziehung zu Zielen**



- 307 des Gesamtprogrammes -----> **Benutzen Sie dazu die im Anhang mitgelieferte Tabelle 'Zielbeziehung\_Sektor\_Plan.xls'.**
- 308 alternativer Programme bzw. Politiken des Bundeslandes im Bereich V&V (bitte Antwort vorbereiten)?
- 309 anderer Politiken der EU
- 310
- 311 **Wie sind die Ziele entstanden, wie und durch wen wurden sie festgelegt?**
- 312
- 313 **Wie ist innerhalb des Prorammbestandteiles V&V die EU-Interventionslogik gestaltet?**
- 314 **(Benutzen Sie dazu die im Anhang mitgelieferte Tabelle XXX)**
- 315 - Haben Sie spezielle Zielwerte festgelegt?
- 316 - Wie wurden sie bestimmt?
- 317 - Welches Niveau streben Sie an?
- 318 - Ist die Formulierung von Zielwerten sinnvoll?
- 319 - Welchen Nutzen haben Zielwerte für Sie?

320

### Organisation und Umsetzung des Programmbestandteiles V&V (Einführung, Umsetzung, Begleitung, Finanzabwicklung)

321

322

#### EINFÜHRUNG

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

**Welche Möglichkeiten nutzen sie von Ihrer Dienststelle aus, um auf die Fördermöglichkeiten hinzuweisen ?**

Informationsbroschüren (liegen vor / sind verfügbar ? Bitte bereithalten.)

Fachpresse

Rundschreiben an Vergabestellen

direkte persönliche Kontakte

Internet-Homepage

Informationsveranstaltungen

Im Rahmen von Besuchen vor Ort

Durch andere Ressorts (gegenseitige Information und Informationsweitergabe)

weitere wichtige Quellen Bitte nennen:

gar nicht

**Welche anderen (externen) Quellen informierten über das Förderprogramm (z.B. Verbände/ Innung)?**

Quellen nennen

**Gibt es einen zentralen Informationsdienst, der Unternehmen über die verschiedenen Fördermöglichkeiten informiert?**

ja, auf der Ebene der Bezirksregierungen

ja, auf der Ebene der einzelnen Ministerien

ja, auf der Ebene der Bundeslandes

nein bzw. nicht bekannt

**Informieren Sie Unternehmen auch über andere Fördermöglichkeiten?**

ja, über die verschiedenen Möglichkeiten innerhalb des 'Landwirtschaftsministeriums'

ja, auch über die verschiedenen Möglichkeiten innerhalb des 'anderen Ministerien'

ja, auch über die verschiedenen Möglichkeiten auf Bundesebene

nein bzw. besitzen darüber keine ausreichenden Informationen

**352 Sind nach Ihrer Auffassung alle potenziellen Antragsteller über die Förderungsmöglichkeiten im Bereich Verbesserung der V&V informiert?**

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

( ja / nein )

**Halten sie die bisherige Informationspolitik für ausreichend ?**

( ja / nein )

**An welchen Stellen sehen Sie Möglichkeiten zur Verbesserung der Informationspolitik?**

besseres Informationsmaterial

zentrale Info-Broschüren

mehr-Informationsveranstaltungen

systematischere Öffentlichkeitsarbeit

intensivere persönliche Beratung

Mittel für professionelle (auch externe) Öffentlichkeitsarbeit

Internet-Homepage

- 366 Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen: wenn ja, bitte geneuer erläutern.
- 367 Andere Möglichkeiten. Welche:
- 368
- 369 **UMSETZUNG/DURCHFÜHRUNG**
- 370
- 371 **Beschreiben Sie an dieser Stelle bitte aus der Sicht des Ministeriums die Organisation und praktische**
- 372 **Abwicklung des Programmes im Bereich V&V:**
- 373 Wer übernimmt an welcher Stelle welche Aufgaben (Dienststellen, Aufgabenbereiche, Kontrollen,
- 374 Erstellung von Berichten usw.)? Gemeint ist eine strukturierte Darstellung der Vorgänge (wer, wann, wie) und
- 375 der zuständigen administrativen Ebenen (Vergabestellen, Landesministerium, Bundesministerium, EU-Kommission).
- 376 - **Beschreiben Sie bitte die zwei Ebenen (A) Programmabwicklung und (B) Projektabwicklung getrennt.**
- 377 **Zu (A): Beschreibung:**
- 378 **Zu (B):**
- 379 - Für die Beschreibung der **Projektbewilligung** nutzen Sie bitte die Datei (*Ablaufschema\_Projektebene\_00\_06.xls*,
- 380 Arbeitsbl. 'Antrag\_Bewilligung\_ab\_2000\_ABL').
- 381 - Für die Beschr. der **Projektbegleitung und -kontrolle** nutzen Sie bitte die Datei (*Ablaufschema\_Projektebene\_00\_06.xls*,
- 382 Arbeitsbl. 'Projektabschluss\_ABL').
- 383 \* Zugleich sollten Sie bitte die Ablaufschemata an die Situation in Ihrem Bundesland anpassen.
- 384
- 385 - Wenn der Abfluss gebundener Mittel nicht wie geplant verläuft (z.B. Projektverzögerungen).
- 386 Wie verfahren Sie dann und welche Auswirkungen hat dies auf die interne Finanzabwicklung?
- 387
- 388 **Werden die Begünstigten dazu verpflichtet, über den "tatsächlichen Erfolg" Auskunft zu geben?**
- 389 ("tatsächlich" = inwieweit die geplanten Verbesserungen (hauptsächlich wohl die Wirtschaftlichkeit) auch tatsächlich eingetreten sind)
- 390 ( ja / nein ), wenn ja, wie häufig, Begründung
- 391
- 392 **Hat das Ausmaß des Projekterfolges Auswirkungen für den Begünstigten?**
- 393 Gibt es diesbezüglich formalisierte Verfahren?
- 394
- 395 **Welches sind die gravierendsten Änderungen bzgl. der administrativen Abwicklung gegenüber 1994-99?**
- 396 (Zur Erinnerung ist die Datei (*[Bundeslandkürzel]\_94\_99\_Ablauf\_Projektebene.xls*) mit der Situation in der Vorgängerperiode beigefügt)
- 397 - Bitte in knapper Form Sachverhalte auflisten inkl.: | positiv | negativ | Begründung |
- 398 **Erhielten Sie Unterstützung von Seiten der Bewilligungsstellen (z.B. Verbesserungsvorschläge bzgl. Abwicklung, etc.)?**
- 399
- 400 **Ist der Personalaufwand höher als in der Vorgängerperiode?**
- 401
- 402 **Ist die verfügbare Personalausstattung in Ihrem Bl. nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichend?**
- 403
- 404 **In Zeiten knapper werdender Mittel kann eine Auswahl aus allen eingegangenen Anträgen erfolgen müssen.**
- 405 **Ist dieser Fall schon einmal eingetreten?**
- 406 ( ja / nein ), wenn ja, wie häufig
- 407
- 408 **Wurden Ablehnungen schriftlich festgehalten?**
- 409 ( ja / nein ), Begründung
- 410
- 411 **Warum wurden Anträge/Anfragen abgelehnt/negativ eingestuft?**
- 412
- 413 **Welches Auswahlverfahren verwenden Sie (erläutern, ggfs. Unterlagen bereitstellen)?**
- 414
- 415 **Welches Auswahlverfahren würden Sie für sinnvoll erachten / eher verwenden wollen ?**
- 416 - Ranking nach Wertigkeit (durch Bewilligungsstellen)
- 417 - Ranking nach Wertigkeit (externe Gutachten)
- 418 - Windhundverfahren
- 419 - Änderung der Fördersätze
- 420 - andere Verfahren. Bitte nennen:
- 421
- 422 **Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten bei der Umsetzung des Programmbestandteiles V&V in Ihrem Bundesland?**
- 423 - Zum Beispiel bei einer verstärkten Zentralisierung/Dezentralisierung,
- 424 - einer Verbesserung des Informationsaustausches in qualitativer/zeitlicher Hinsicht
- 425 - mit anderen Dienststellen/Kammern etc.
- 426
- 427 **Inwieweit flossen Ergebnisse von Evaluationen (etwa der Ex-post-Evaluation) in die Umsetzung ein?**
- 428

- 429 **Welche Kriterien spielen für die Abwicklung des Förderprogrammes im Bereich V&V eine Rolle?**
- 430 | trifft zu | | trifft vorwiegend zu | | trifft vorwiegend nicht zu | | trifft nicht zu |
- 431 - Möglichst alle Unternehmen mit formeller Förderwürdigkeit sollten gefördert werden
- 432 - Die Projekte sollten möglichst schnell umgesetzt werden
- 433 - Die Förderung soll den Strukturwandel hin zu größeren Unternehmen unterstützen
- 434 - Die Förderung soll in finanzielle Schwierigkeiten geratene Unternehmen auffangen
- 435 - Die Fördergelder sollen möglichst komplett eingesetzt werden
- 436 - Ein fester Mitarbeiterstab und Kontinuität in den politischen Zielsetzungen tragen zur Fördereffizienz bei
- 437 - Rückforderungen von Fördermitteln und gescheiterte Projekte werden negativ bewertet
- 438
- 439 **BEGLEITUNG**
- 440
- 441 **Wie ist das 'Begleitsystem' für den Teil V&V gestaltet und welche Personen/Positionen sind darin involviert?**
- 442 a) Anzahl Personen und deren Aufgaben (wenn möglich schematische Darstellung)
- 443 b) Wie organisieren Sie die Datenerfassung für das 'Monitoring'?
- 444 c) Laut Art. 53 der VO (EG) Nr. 445/2002 umfasst die Begleitung, dass " ... Vorkehrungen zur Sicherung der Qualität und der Effizienz der Durchführung ... " getroffen werden. Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen?
- 445
- 446
- 447 **Wer hat die im Programm erwähnten Indikatoren erstellt / ausgearbeitet / konzipiert ?**
- 448
- 449 **Es folgen nun einige Fragen zu den innerhalb Ihres Planes erwähnten Indikatoren** (Indikatorenliste siehe Anhang Tabelle XXX):
- 450 1. Ist Ihrer Meinung nach die von uns erstellte Indikatorenliste für Ihr EPPD/ OP vollständig (oder fehlen welche)?
- 451 2. Werden die Indikatoren auch tatsächlich erhoben und ausgewertet?
- 452 3. Bitte stellen Sie uns die Ergebnisse dieser Erhebung zur Verfügung.
- 453
- 454 **Empfinden sie die Belastung durch Meldepflichten (Jahresberichte und sonstige) im Rahmen dieses Förderprogrammes**
- 455 als zu hoch
- 456 als akzeptabel
- 457 als keine Belastung
- 458
- 459 **FINANZABWICKLUNG**
- 460
- 461 **Hat sich der AK-Aufwand für die finanztechnische Bearbeitung der Fördermaßnahmen / des -programmes erhöht?**
- 462 ( ja / nein ) können Sie den ungefähren Umfang AK angeben?
- 463 Ist die Ak-Ausstattung diesbezüglich ausreichend ? ( ja / nein ) Wie hoch ist der Fehlbedarf?
- 464
- 465 **Beschreiben Sie bitte möglichst detailliert (auch zeitl. Abfolge) wie die Finanzmittel zwischen EU, Bund, Bundesland und**
- 466 **Bewilligungsstelle im Rahmen des Programmes transferiert werden** (Gemeint sind nicht die Zahlungen im Rahmen eines Projektes):
- 467
- 468 **Für die Finanzplanung sowohl des Planes als auch des Landeshaushaltes sind voraussehbare Finanzströme vorteilhaft.**
- 469 **Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Planbarkeit der Zahlungsströme im bisherigen Verlauf der Förderperiode?**
- 470 - Findet teilweise eine Auswahl der Projekte nach Ihrer finanztechnischen Vorteilhaftigkeit statt (z.B. schneller Abfluss der Fördermittel möglich)?
- 471
- 472 **Treten im Rahmen der Abbuchung der Finanzmittel durch die Vergabe-/Bewilligungsstellen finanzielle Engpässe auf?**
- 473 ( ja / nein ) Begründung, Häufigkeit, typische Zeitpunkte
- 474
- 475 **Bitte stellen Sie uns den bisherigen Abfluss von Fördergeldern des Bereiches V&V in zeitlicher Hinsicht dar.**
- 476 Inwieweit stimmt dieser mit den Planwerten überein?
- 477 Welche Folgen haben Abweichungen von den Planwerten?
- 478
- 479 **Hat der Wechsel zur Abt. Garantie und die damit verbundenen Änderungen der Abwicklung und Kontrolle**
- 480 | trifft zu | | trifft vorwiegend zu | | trifft vorwiegend nicht zu | | trifft nicht zu |
- 481 - zu einem deutlichen Mehraufwand geführt?

- 482 - die administrative Abwicklung erleichtert?
- 483 - die Qualität der Förderung verändert (Planbarkeit, Geschwindigkeit)?
- 484 - zu einer präziseren Auswahl förderungswürdiger Unternehmen geführt?
- 485 - den Entscheidungsspielraum der Bewilligungsstellen eingeengt?
- 486 - den Druck auf die begünstigten Unternehmen, erfolgreich zu sein, erhöht?
- 487 - insgesamt zu einer effizienteren Förderung geführt?
- 488
- 489 **An welchen Stellen in der finanziellen Abwicklung des Förderprogramms sehen sie Möglichkeiten der Verbesserung ?**
- 490 Angabe in Prosa wo / wie ?
- 491

**F Inhaltliche Konzeption und praktische Einführung sowie Umsetzung der Evaluation**

- 492
- 493
- 494 **Inwieweit wurde der Bereich V&V in die Evaluationskonzeption ausreichend eingebunden?**
- 495
- 496 **Welche Effekte versprechen Sie sich von der Evaluation?**
- 497
- 498 **Wie wurden die Bewilligungsstellen auf die Evaluation vorbereitet (außerhalb der Aktivitäten der Evaluatoren selbst)?**
- 499

**G Sonstige Bemerkungen**

- 500
- 501
- 502 **Welche Folgen hätte ein Wegfall der Förderung im Bereich V&V?**
- 503 - bzgl. der Landwirtschaft in Ihrem Bundesland
- 504 - bzgl. V & V in Ihrem Bundesland
- 505 - bzgl. internationaler Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen des bereiches V & V in Ihrem Bundesland
- 506
- 507 **Sehen Sie im Bereich V & V den Charakter einer Anschubfinanzierung zur Förderung einer eigenständigen Entwicklung**
- 508 **der Unternehmen als zweckmäßig an?**
- 509 **Ist er bei Ihnen gewährleistet?**
- 510
- 511 **Die größte Kompetenz zur bedarfsgerechten Förderung im Bereich Landwirtschaft und V&V liegt in den Regionen (Bundesländern).**
- 512 Sind diesbzgl. die Einflussmöglichkeiten auf die Förderung zwischen den Partnern ... angemessen verteilt?
- 513 Bewilligungsstelle,  ( ja / nein ), Begründung
- 514 Bundesland,  ( ja / nein ), Begründung
- 515 Bund,  ( ja / nein ), Begründung
- 516 EU  ( ja / nein ), Begründung
- 517
- 518 **Haben die Regionen diesbezüglich ausreichend Freiräume in der Gestaltung der Förderung?**
- 519 ( ja / nein ), Begründung
- 520
- 521 **Evaluation ist eine wichtige Möglichkeit, politische Vorgaben und Ziele zu messen und gegebenenfalls zu korrigieren.**
- 522 | trifft zu | | trifft vorwiegend zu | | trifft vorwiegend nicht zu | | trifft nicht zu |
- 523
- 524 **Werden die politischen Entscheidungsprozesse den Bedürfnissen des Bereiches V&V gerecht?**
- 525 Und welche Möglichkeiten der Einflussnahme sehen Sie?
- 526
- 527
- 528

**529 Begleitunterlagen zur Unterstützung der Beantwortung des Fragebogens (teilweise vorausgesandt)**  
 530 (im Ordner: Interviewunterlagen\Begleitunterlagen\_Besuche):

- 531 a ~ für Zeile 43 [Bundeslandkürzel]\_Verlauf\_EPPD\_fuer\_2000\_06.xls
- 532 b ~ für Zeile 265 Alternative\_Foerderprogramme\_2000\_2006.xls
- 533 c ~ für Zeile 307 Zielbeziehung\_Sektor\_Plan.xls
- 534 d ~ für Zeile 304 Ergaenz\_Interventionslogik.xls
- 535 e ~ für Zeile 379 - 381 Ablaufschema\_Projektebene\_00\_06.xls
- 536 f ~ für Zeile 393 [Bundeslandkürzel]\_94\_99\_Ablauf\_Projektebene.xls
- 537
- 538

**Besten Dank für Ihre Unterstützung**

**Anhang 2: Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen ...**

<p><b>Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse</b></p> <p><b>Förderperiode 2000 - 2006</b></p> <p><b>VORBOGEN auszufüllen bei Antragstellung</b></p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Version: EB_Aug02_2000-2006</p>	
<p>Angaben des Antragstellers (weißer Bereich) und Angaben der Bewilligungsstelle (blauer Bereich)</p> <p>Keine Angaben sind in den dunkelgelben Feldern erforderlich, sie werden aus anderen Eingaben übernommen.</p>	
<p><b>!!! Eingaben in diesem Bereich erfolgen von der Bewilligungsstelle im Hauptbogen; werden hier nur angezeigt !!!</b></p>	
Code gesamt	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Sektor	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Posteingang	<input style="width: 100%;" type="text"/>
bewilligt am	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Angaben zur Fördermaßnahme	
Bezeichnung des Vorhabens	<p><b>! Eingabe erfolgt (durch die Bewilligungsstelle) im Hauptbogen !</b></p>
Angaben zum Begünstigten (Antragsteller)	
Name/Unternehmen	<input style="width: 100%;" type="text"/>
PLZ und Ort	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Bundesland, Land	<input style="width: 100%;" type="text"/> <span style="float: right; color: blue;">Deutschland</span>
Strasse, Hausnummer oder Postfach	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Telefon	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Ort der Investition / des Projektes	
PLZ und Ort	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Name (der Betriebsstätte)	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Ansprechpartner vor Ort	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Telefon	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Telefax	<input style="width: 100%;" type="text"/>
email	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Ansprechpartner bei Rückfragen zum Antrag / Investition	
Name	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Telefon	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Telefax	<input style="width: 100%;" type="text"/>
email	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Unterschrift des/der Antragsteller(s)/-in bzw. des/der Vertretungsberechtigten für den Vor- und Hauptbogen	
<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>
Ort, Datum	Unterschrift

Angaben zur durchführenden Behörde		
Name der Behörde		
Bundesland		
Abteilung / Referat		
Adresse (PLZ, Ort)		
Strasse, Hausnummer oder Postfach		
Ansprechpartner / zuständiger Sachbearbeiter (gegebenenfalls mehrere)		
Name		
Telefon		
Telefax		
email		

**Anhang 3: Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen**

**Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse**

**Förderperiode 2000 - 2006**

**HAUPTBOGEN zur Antragstellung**

Version:  
EB\_Aug02\_2000-2006

Die Angaben sollten nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wird. Nur im Abschnitt C sind Angaben mit ausschließlichem Bezug zur Investition erforderlich.

**Hellblauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !**

Code gesamt  Posteingang

Sektor  bewilligt am

Code Projekt  ( 3 Zeichen )

Code (frei verfügbar)  ( 3 Zeichen )

Code für Sektor

Vorzeitiger Maßnahmenbeginn

genehmigt am

**Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:**

Marktstrukturverbesserung (GAK)

Marktstrukturgesetz (GAK)

Ökologische Herkunft (GAK)

Regionale Herkunft (GAK)

sonstigen landesspezifischen Richtlinien:

wenn ja, welchen :

**GAK plus landesspezifische Regelungen**

Fördersätze in % laut 1. Bewilligungsbescheid EU  GAK  Bundesland außerh.GAK

**Gebietskategorie der Betriebsstätte**

Ziel 2 - Gebiet

Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen

Berggebiet

sonstiges benachteiligtes Gebiet

Gebiet mit speziellen Benachteiligungen

**A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen**

		im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene		<input type="checkbox"/> Ja/Nein/NEUgründung	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der			
Umsatzes	Wert	%	
	Menge	%	
Rohwareneinsatzes	Wert	%	
	Vollzeit	%	
Beschäftigte	Teilzeit	%	
	Saison	%	
	Azubis	%	

**B Allgemeine Angaben**

- 1 Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstrukturverb. gefördert?  Ja / Nein  
 wenn ja, in Periode: vor 1994  Ja / Nein 1994 - 1999  Ja / Nein 2000 - 2006  Ja / Nein
- 2 Bezeichnung des Vorhabens  
 (gegebenenfalls Ergänzungen durch die Bewilligungsstelle)
- 3 Datum der Antragstellung
- 4 Rechts-/Betriebsform des Begünstigten
- Unternehmen  
 Erzeugerorganisation nach GMO  
 Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz  
 Erzeugerzusammenschluss, davon  regional  ökologisch

**C Erfassungsdimension "Investitionen"**

- 1 entfällt
- 2 Gesamtinvestitionskosten (entsprechend Antrag)
- 3 Erfolgt die Investition aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte  Ja / Nein  
 wenn ja **Auswahlliste** aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / Sonstiges
- 4 Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999
- 1 Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung
  - 2 Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten
  - 3 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege
  - 4 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren
  - 5 Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse
  - 6 Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle
  - 7 Anwendung neuer Techniken
  - 8 Förderung innovativer Investitionen
  - 9 Verbesserung und Überwachung der Qualität
  - 10 Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen
  - 11 Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)
  - 12 Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene)
- SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
- Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste)
- 5 Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich
- Produktionsorientiert (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)
  - Lagerungsorientiert (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.)
  - Produktionslogistik (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)
  - Vermarktung, Absatz (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)
  - Sonstiges
- SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
- 6 Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der
- Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes



D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"					
1 Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte					
I	Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs	Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
		Menge			
		Wert			
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	Anzahl				
	Menge				
	oder -organisationen				
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern				
	Anzahl				
Menge					
Wert					
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren	in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise		<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit markt. Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit markt. Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit Aufschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein		
II		Menge			
		Wert			
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	Anzahl				
	Menge				
	oder -organisationen				
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern				
	Anzahl				
	Menge				
Wert					
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren	in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise		<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit markt. Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit markt. Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit Aufschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein		

III			<u>Menge</u>				
			<u>Wert</u>				
	% - Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe						
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				<u>Anzahl</u>		
					<u>Menge</u>		
					<u>Wert</u>		
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern				<u>Anzahl</u>		
					<u>Menge</u>		
					<u>Wert</u>		
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge				in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)							
Auszahlungspreise				<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis
				<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis
				<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag
Differenz in % zum Durchschnittspreis				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart				<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart				<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
Vertragsstrafen vorgesehen				<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
IV			<u>Menge</u>				
			<u>Wert</u>				
	% - Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe						
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				<u>Anzahl</u>		
					<u>Menge</u>		
					<u>Wert</u>		
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern				<u>Anzahl</u>		
					<u>Menge</u>		
					<u>Wert</u>		
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge				in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)							
Auszahlungspreise				<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis
				<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis
				<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag
Differenz in % zum Durchschnittspreis				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart				<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart				<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
Vertragsstrafen vorgesehen				<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein

V		<u>Menge</u>				
		Wert				
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe					
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen					
		<u>Anzahl</u>				
		<u>Menge</u>				
		Wert				
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u>				
		<u>Menge</u>				
		Wert				
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren	<input type="text"/>	in Jahren	<input type="text"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)				<input type="text"/>		<input type="text"/>
Auszahlungspreise			<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis
			<input type="text"/>	% Anteil mit markt. Preis	<input type="text"/>	% Anteil mit markt. Preis
			<input type="text"/>	% Anteil mit Aufschlag	<input type="text"/>	% Anteil mit Aufschlag
			Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input type="text"/>	<input type="text"/>
			Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input type="text"/>	Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input type="text"/>	Ja / Nein			
Vertragsstrafen vorgesehen		<input type="text"/>	Ja / Nein			
<b>2 Gesamtrohwareneinsatz landwirtschaftlichen Ursprungs auf Jahresbasis (der Betriebsstätte)</b>						
Rohwareneinsatz gesamt		<u>Menge</u>				
		Wert				
mengenmäßiger Anteil aus Ökoproduktion						
davon	wertmäßiger Anteil Nachw. Rohstoffe					
	wertmäßiger Anteil Drittlandware					
<b>3 Handelswarenbezug (gesamt) Wert</b>						
<b>E Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Ressourcen: Energie, Wasser, Verpackung"</b>						
<b>1 Verbrauch / Einsatz an Energie der Betriebsstätte</b>						
			Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
Öl	<u>Menge</u>					
	Wert					
Gas	<u>Menge</u>					
	Wert					
Strom	<u>Menge</u>					
	Wert					
<b>2 Energieverbrauch insgesamt Wert</b>						
<b>3 Vom Gesamtverbrauch an Energie entfällt auf selbsterzeugte Energie aus ...</b>						
Wind, Solar, Wasser, Biogas		<u>Menge</u>				
nachwachsenden Rohstoffen		<u>Menge</u>				
Produkt:						
Wärmerückgewinnung		<u>Menge</u>				
<b>4 Verpackungsmaterial Wert</b>						

5	Einsatz von Trinkwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			
	Einsatz von Brauchwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
6	Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten	Menge	t		
		Wert			
	Abwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			

**F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"**

1 Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte

a) Produktions- und Bearbeitungskapazität		Einheit	im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge					
Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge					
stark saisonale Produktion				Ja / Nein		Ja / Nein
realisierte Auslastung auf Jahresbasis		%				

b) Lagerkapazität

Kapazität	Menge				
stark saisonale Lagerhaltung				Ja / Nein	Ja / Nein

c) Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben

2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)

	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		

3	Produzierte Erzeugnisse <b>gesamt</b>	Anzahl				
		Menge				
	Wert i.S.von Umsatz					
	wertmäßiger Anteil					
	Endverbraucher	%				
	Ökoprodukte	%				
	Nachwachsende Rohstoffe	%				
	von <b>gesamt</b> neu entwickelt	Menge				
		Wert				
	Anzahl neu entwickelter Produkte					
4	Umsatz mit Handelswaren	Wert				
5	Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene					
	Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl				
	Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl				
	Auszubildende	Anzahl				
	Kontrolle: Summe Beschäftigte	Anzahl				
	dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%				
	Personalaufwand	Kosten				
6	Umsatz / Materialaufwand					
	Umsatz	Wert				
	Materialaufwand	Wert				
7	Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)					
			im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
	Güte-, Marken-, Herkunftszeichen	Einheit	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen
	unternehmenseigen	Menge	%			
		Wert	%			
	regional / national	Menge	%			
		Wert	%			
	EU - Gütezeichen	Menge	%			
		Wert	%			
8	Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten					
	Ökoprodukten	Menge	%			
		Wert	%			
9	Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen					
	Mehrwegsystemen	Menge	%			
		Wert	%			

G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"			
1	Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
	ISO 9000 ff	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	TQM (Total Quality Management)	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	GMP (Good Manufacturing Practice)	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	Vertragl. Regelungen mit Qualitätsvorgaben	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2	Kontrollen durch Behörden, gesamt	<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
	dabei Kontrollen mit Beanstandungen	<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
3	Qualitätsbedingt verworfene Produktion pro Jahr	<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
	Menge	<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
	Wert	<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
4	Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr	<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
5	Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)	<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
H Anmerkungen zum Vorhaben			
<p>Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%; background-color: #cccccc;"></div>			

**Anhang 4: Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen ...**

**Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse**

**Förderperiode 2000 - 2006**

**HAUPTBOGEN zum Projektabschluss** Version: EB\_Aug02\_2000-2006

**Die Angaben sollten nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wird. Nur im Abschnitt C sind Angaben mit ausschließlichem Bezug zur Investition erforderlich.**

---

**Hellblauer Bereich wird von Bewilligungstelle ausgefüllt !**

Code gesamt  Vorzeitiger Maßnahmenbeginn

Sektor  bewilligt am

Posteingang des Abschlussberichtes des Begünstigten am

Posteingang des Erfassungsbogen "Projektabschluss" am

Projektabschluss der Behörde am

**Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:** **GAK plus landesspezifische Regelungen**

Marktstrukturverbesserung (GAK)

Marktstrukturgesetz (GAK)

Ökologische Herkunft (GAK)

Regionale Herkunft (GAK)

sonstigen landesspezifischen Richtlinien:

wenn ja, welchen :

**Fördersätze lt. gültigem Bewilligungsbescheid** EU  GAK  Bundesland außerh.GAK

**Gebietskategorie der Betriebsstätte**

Ziel 2 - Gebiet

Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen

Berggebiet

sonstiges benachteiligtes Gebiet

Gebiet mit speziellen Benachteiligungen

---

**A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen**

			geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene				
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der				
Umsatzes	Wert	%	Antrag ohne Eingabe	
Rohwareneinsatzes	Menge	%	Antrag ohne Eingabe	
	Wert	%	Antrag ohne Eingabe	
Beschäftigte	Vollzeit	%	Antrag ohne Eingabe	
	Teilzeit	%	Antrag ohne Eingabe	
	Saison	%	Antrag ohne Eingabe	
	Azubis	%	Antrag ohne Eingabe	

<b>B Allgemeine Angaben</b>	
1	Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstrukturverb. gefördert? <input type="checkbox"/>
	wenn ja, in Periode: vor 1994 <input type="checkbox"/> 1994 - 1999 <input type="checkbox"/> 2000 - 2006 <input type="checkbox"/>
2	Bezeichnung des Vorhabens <input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>
3	Datum der Antragstellung <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
4	Rechts- / Betriebsform des Begünstigten
	<input type="checkbox"/> Unternehmen
	<input type="checkbox"/> Erzeugerorganisation nach GMO
	<input type="checkbox"/> Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz
	<input type="checkbox"/> Erzeugerzusammenschluss, davon <input type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> ökologisch
<b>C Erfassungsdimension "Investitionen"</b>	
1	Erfolgten Änderungen der Zuord. zu Haupt- und Nebenzielen gegenüber dem Antrag (Frage 3ff) <input type="checkbox"/> Ja / Nein
2	Gesamtinvestitionskosten (nach Projektabschluss) <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
3	Erfolgt die Investition aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte <input type="checkbox"/> Ja / Nein
	wenn ja <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Auswahlliste</span> aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / sonstiges
4	Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999
<input type="checkbox"/>	1 Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung
<input type="checkbox"/>	2 Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten
<input type="checkbox"/>	3 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege
<input type="checkbox"/>	4 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren
<input type="checkbox"/>	5 Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse
<input type="checkbox"/>	6 Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle
<input type="checkbox"/>	7 Anwendung neuer Techniken
<input type="checkbox"/>	8 Förderung innovativer Investitionen
<input type="checkbox"/>	9 Verbesserung und Überwachung der Qualität
<input type="checkbox"/>	10 Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen
<input type="checkbox"/>	11 Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)
<input type="checkbox"/>	12 Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene)
<input type="checkbox"/>	SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
<input type="checkbox"/>	Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste),
5	Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich
<input type="checkbox"/>	Produktionsorientiert (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)
<input type="checkbox"/>	Lagerungsorientiert (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.)
<input type="checkbox"/>	Produktionslogistik (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)
<input type="checkbox"/>	Vermarktung, Absatz (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)
<input type="checkbox"/>	Sonstiges
<input type="checkbox"/>	SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
6	Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes



**Blauer Bereich wird von der Bewilligungstelle ausgefüllt !**

7 förderfähige Investitionskosten (nach Projektabschluss)

8 nach Projektabschluss ermittelte zuwendungsf. Investitionskosten

9 Maßnahme gemäß Artikel 52 (top - up)  Ja / Nein

**D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"**

1 Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte

Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs		Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
I	Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	Anzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern				
	Anzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren <input type="checkbox"/>	in Jahren <input type="checkbox"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auszahlungspreise			<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit markt. Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit markt. Preis <input type="checkbox"/> % Anteil mit Aufschlag
Differenz in % zum Durchschnittspreis			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
Vertragsstrafen vorgesehen			<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
II	Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	Anzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern				
	Anzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren <input type="checkbox"/>	in Jahren <input type="checkbox"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Auszahlungspreise	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis
		<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis
		<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag
	Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
	Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
III	<input type="checkbox"/>	<u>Menge</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<u>Wert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vertragliche Bindungen für Rohware mit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	<u>Anzahl</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Menge</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Wert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Menge</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Wert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="checkbox"/>		in Jahren <input type="checkbox"/>
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Auszahlungspreise	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis
		<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis
		<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag
	Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
	Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
IV	<input type="checkbox"/>	<u>Menge</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<u>Wert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vertragliche Bindungen für Rohware mit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	<u>Anzahl</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Menge</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Wert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Menge</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<u>Wert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="checkbox"/>		in Jahren <input type="checkbox"/>
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Auszahlungspreise	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit fixem Preis
		<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit markt. Preis
		<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag	<input type="checkbox"/>	% Anteil mit Aufschlag
	Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
	Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein

V	Menge				
	Wert				
	% - Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen		Anzahl		
			Menge		
			Wert		
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern		Anzahl		
			Menge		
			Wert		
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren	
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise		% Anteil mit fixem Preis		% Anteil mit fixem Preis	
		% Anteil mit markt. Preis		% Anteil mit markt. Preis	
		% Anteil mit Aufschlag		% Anteil mit Aufschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis					
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen		Ja / Nein		Ja / Nein	
2 Gesamtrohwareneinsatz landwirtschaftlichen Ursprungs auf Jahresbasis (der Betriebsstätte)					
Rohwareneinsatz gesamt		Menge			
		Wert			
mengenmäßiger Anteil aus Ökoproduktion					
davon wertmäßiger Anteil Nachw. Rohstoffe					
wertmäßiger Anteil Drittlandware					
3 Handelswarenbezug (gesamt) Wert					
<b>E Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Ressourcen: Energie, Wasser, Verpackung"</b>					
1 Verbrauch / Einsatz an Energie der Betriebsstätte		Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
Öl	Menge				
	Wert				
Gas	Menge				
	Wert				
Strom	Menge				
	Wert				
2 Energieverbrauch insgesamt Wert					
3 Vom Gesamtverbrauch an Energie entfällt auf selbsterzeugte Energie aus ...					
Wind, Solar, Wasser, Biogas		Menge			
nachwachsenden Rohstoffen		Menge			
Produkt:					
Wärmerückgewinnung		Menge			
4 Verpackungsmaterial Wert					

5	Einsatz von Trinkwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			
	Einsatz von Brauchwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
6	Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten	Menge	t		
		Wert			
	Abwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			

**F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"**

1 Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte

a) Produktions- und Bearbeitungskapazität		Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge			
Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge			
stark saisonale Produktion			Ja / Nein	Ja / Nein
realisierte Auslastung auf Jahresbasis		%		

b) Lagerkapazität

Kapazität	Menge		Ja / Nein	Ja / Nein
stark saisonale Lagerhaltung			Ja / Nein	Ja / Nein

c) Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben

Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen

Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)

2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)

	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		

3	Produzierte Erzeugnisse <b>gesamt</b>	Anzahl				
		Menge				
	Wert i.S.von Umsatz					
	wertmäßiger Anteil					
	Endverbraucher	%				
	Ökoprodukte	%				
	Nachwachsende Rohstoffe	%				
	von <b>gesamt</b> neu entwickelt	Menge				
		Wert				
	Anzahl neu entwickelter Produkte					
4	Umsatz mit Handelswaren	Wert				
5 Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene						
	Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl				
	Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl				
	Auszubildende	Anzahl				
	Kontrolle: Summe Beschäftigte	Anzahl				
	dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%				
	Personalaufwand	Kosten				
6 Umsatz / Materialaufwand						
	Umsatz	Wert				
	Materialaufwand	Wert				
7 Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)						
			geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
Güte-, Marken-, Herkunftszeichen		Einheit	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen
unternehmenseigen	Menge	%				
	Wert	%				
regional / national	Menge	%				
	Wert	%				
EU - Gütezeichen	Menge	%				
	Wert	%				
8 Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten						
Ökoprodukten	Menge	%				
	Wert	%				
9 Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen						
Mehrwegsystemen	Menge	%				
	Wert	%				

G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"				
1	Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
	ISO 9000 ff		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	TQM (Total Quality Management)		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	GMP (Good Manufacturing Practice)		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
	Vertragl. Regelungen mit Qualitätsvorgaben		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2	Kontrollen durch Behörden, gesamt	Anzahl	Eingabe entfällt	
	dabei Kontrollen mit Beanstandungen	Anzahl	Eingabe entfällt	
3	Qualitätsbedingt verworfene Produktion	Menge	Eingabe entfällt	
	pro Jahr	Wert	Eingabe entfällt	
4	Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr	Anzahl	Eingabe entfällt	
5	Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)	Anzahl	Eingabe entfällt	
H Anmerkungen zum Vorhaben				
<p>Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.</p>				
Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen				
Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)				